



Erstellt:	07.12.2013	18:46
Letzter Ausdruck:	09.12.2013	19:33

Denke immer daran!!!!

Ob mein Griff in Frauchens Ausschnitt ökologisch ist?

Aber:

Wenn Ihr auf mineralische Putze zurückgreift, müsst Ihr immer entscheiden, ob diese Putze für eure Bauzwecke geeignet sind. Für zeitgemäße Dämmungen aus PU- oder PS- ist er meist nicht geeignet. Am Gebäude von Tebartz van Elst, in Limburg, war der mineralische Putz ein Muss und hat nichts mit Verschwendung zu tun.

Ergebnis:

Bei Frauchen ist der Putz noch nicht ab. Alles noch ökologisch und echt.

Begriff-Erklärung:**Begriff 1:**

Ökologische Putze im Bauwesen die mit einer Umweltdeklaration gekennzeichnet werden sollten.

Der Autor:

Ökologische Putze liegen in der Nachhaltigkeit sehr weit voraus. Böse Zungen wie beispielsweise >Massiv mein Haus< legte sogar eine Studie vor, bei das Steinhaus mit diesen Putzen eine höhere Ökologie aufzeigen wie ein Holzhaus. Ob man diesen Studien trauen darf? Letztendlich zählen hier nüchterne Kennwerte. Aber, diese Werbeslogans greift die Putzindustrie auf und kreiert dabei Schlagworte wie >Wohngesundes Bauen, Gesund bauen-natürlich mineralisch<. Hinterfragen müssen wir immer, dass beispielsweise eine Strohmatte als Putzträger sicherlich ökologisch ist. Allerdings aus dem Wärmeleitwert heraus in heutiger Zeit unsinnig ist.

Bild links:

Das Bild zeigt die Baustelle in Limburg von Bischof Tebartz von Elst. Erkennen müssen wir, dass an dieser Fassade die Verschwendung nicht nachgewiesen werden kann. Hier benötigen wir natürlich mineralische Putze.

Mehr über >Wohngesundes Bauen<.

http://www.baufachforum.de/data/unit_files/337/Wohngesundes_Bauen.pdf

Die heutige Zeit:

Daher müssen wir überdenken, ob für die Strohmatte nicht ein PU- oder PS- Dämmstoff eingesetzt werden sollte. Wenngleich die graue Energie bei diesen Stoffen wesentlich höher ist. Aber sicherlich aus dem energetischen Gesichtspunkt heraus, wertvoller sein wird. Also ist Ökologie immer eine verwerfliche Grundlage für das Bauen.

Als Bindemittel sind hier Kalk oder Zement oder eine Feinabstimmung aus beiden Produkten enthalten.

Ein Vorteil:

Diese Putze sind nicht brennbar. Sie sind wasserdampf- und kohlendioxiddurchlässig.

Der Nachteil:

Die Farbauswahl ist sehr eingeschränkt. Und auf gedämmten Untergründen der modernen Zeit, sind Sie oftmals nicht leistungsfähig.

Bild rechts:

Bei Ausfachungen wie Lehm und Stroh, sind wir gezwungen auf mineralische Putze zurückzugreifen.



Mehr über Silikatputze:
http://www.baufachforum.de/data/unit_files/491/Silikatputze.pdf

Oh, „*Thierrysches Orakel*“ erklär mir den Begriff:

Mineralische Putze



Wir bedanken uns bei der Firma A-Z Schock für die Begriffserklärung und die zur Verfügung Stellung der Bilder. A-Z Schreinerei Schock Sportplatzweg 17 74889 Sinsheim Düren Mail: a-zschock@t-online.de Home: www.a-z-schreinerei-schock.de

a bis z
schreinerei schock

Quelle: Praxisfälle des Autors als Sachverständiger, Stand 2009
Begriffe aus dem Wissensnetz www.BauFachForum.de
Materialsammlung aus dem BauFachForum.
Quellen Siehe Baulexikon.